

642754-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht – Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in den Gewerken Landschaftsbau und Artenschutz

OJ S 180/2026 17/09/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen - Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Transmission GmbH

E-Mail: Daniela.Miller_ext@50Hertz.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in den Gewerken Landschaftsbau und Artenschutz

Beschreibung: Die 50Hertz Transmission GmbH betreibt das Höchstspannungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und verantwortet dessen bedarfsgerechten Ausbau zur Umsetzung der Energiewende. Im Rahmen dieser Aufgabe werden Freileitungs-, Erdkabel-, Offshore-Anbindungs- und Umspannwerksprojekte geplant, genehmigt und umgesetzt. Für die Genehmigung und Realisierung dieser Vorhaben sind regelmäßig naturschutzfachliche Maßnahmen erforderlich. Diese umfassen insbesondere Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen). Die Maßnahmen dienen der Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände, der Sicherung der ökologischen Funktion betroffener Lebensstätten sowie der rechtssicheren Umsetzung der Vorhaben. Die Maßnahmen ergeben sich insbesondere aus landschaftspflegerischen Begleitplänen, artenschutzrechtlichen Fachbeiträgen, Genehmigungsunterlagen, behördlichen Nebenbestimmungen sowie Festsetzungen in Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren. Sie werden teilweise bereits vor Baubeginn erforderlich und können die Bau- und Betriebsphase begleiten. Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss von Rahmenverträgen mit verschiedenen Auftragnehmer pro Los zur Erbringung landschaftsbaulicher und artenschutzfachlicher Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten CEF-, Minderungs-, Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen. Neben der 50Hertz Transmission GmbH sind alle mit der Elia Gruppe verbundenen Unternehmen (insbesondere 50Hertz Offshore GmbH, 50Hertz Connectors GmbH, Elia Grid International GmbH, Elia Transmission Belgium S.A., Elia Asset S.A. und Elia Engineering S.A.) berechtigt, diesen Vertrag in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, diesen Vertrag auf aktuelle oder künftige verbundene Unternehmen oder Unternehmen, an den der Auftraggeber beteiligt ist, zu übertragen. Gleichmaßen bleibt dem Auftraggeber bei einer gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung des Auftragnehmers oder bei Wegfall einzelner Mitglieder eines Unternehmensverbunds (ARGE als AN) vorbehalten, den Vertrag auf den neuen Unternehmensträger oder verbleibende Mitglieder eines Unternehmensverbundes zu übertragen.

Kennung des Verfahrens: 28b8a55a-0f1f-43e3-acf8-ba6087ff374f

Interne Kennung: WS3275325691

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 90720000 Umweltschutz

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsorte sind neben Berlin weitere Orte im 50Hertz-Projektgebiet.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 11 100 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 22 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss mehrerer Rahmenverträge mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern. /// Angebotsbindefrist: Die eingereichten Angebote müssen mindestens 10 Monate lang ihre Gültigkeit behalten. /// Folgende Stelle ist für das Vergabeverfahren als alleinige Kontaktstelle zuständig: 50Hertz Transmission GmbH Daniela Miller Daniela.Miller_ext@50hertz.com Heidestraße 2, 10557 Berlin Die Kommunikation der Wirtschaftsteilnehmer mit dem Auftraggeber findet ausschließlich über das Nachrichtenmodul (Bieterkommunikation) der Vergabeplattform „Ariba“ mittels Bieteraccount statt. Die Verfahrensteilnehmer erklären sich mit der Angabe von Kontaktdaten damit einverstanden, vom Auftraggeber mithilfe dieser Kommunikationsmittel kontaktiert werden zu dürfen, sofern die Kontaktaufnahme nach § 9 Abs. 2 SektVO zulässig ist. Eine Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber über die der europaweiten Auftragsbekanntmachung genannten Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer) ist nur zulässig, wenn eine Kontaktaufnahme über das Nachrichtenmodul der Vergabeplattform nicht möglich ist. /// Registrierung auf „Ariba“ für das Vergabeverfahren: Für den Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen ist gemäß § 9 Abs. 3 Satz 2, § 41 Abs. 1 SektVO eine Registrierung nicht erforderlich. Der Auftraggeber macht aber von dem nach § 9 Abs. 3 Satz 1 SektVO eingeräumten Recht Gebrauch und verpflichtet die interessierten Wirtschaftsteilnehmer nach dem Abruf der Auftragsbekanntmachung und der Vergabeunterlagen, sich auf „Ariba“ in der Gestalt für das Vergabeverfahren zu registrieren, indem der Wirtschaftsteilnehmer an die in der Auftragsbekanntmachung genannten E-Mail-Adresse des Auftraggebers eine Registrierungsanfrage mit Unternehmensname, Adresse, Telefonnummer des Unternehmens, USt.-ID sowie Kontaktdaten (Name, E-Mail, Telefon) des Ansprechpartners sendet. Nachdem der Auftraggeber die Registrierung für das Vergabeverfahren vorgenommen hat, erhält der Wirtschaftsteilnehmer eine Einladung zu dem Vergabeverfahren an die in dem Ariba-Account des Nutzers hinterlegte E-Mail-Adresse. Über Änderungen oder Ergänzungen dieser Angaben ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren. Weitere Informationen zur Registrierung sind abrufbar unter SAP Business

Network. Erstregistrierung auf „Ariba“: Wirtschaftsteilnehmer, welche noch nicht in Ariba registriert sind, müssen spätestens 48 Stunden vor Ablauf der Teilnahmefrist eine Registrierungsanfrage mit Unternehmensname, Adresse, Telefonnummer des Unternehmens, USt.-ID sowie Kontaktdaten (Name, E-Mail, Telefon) des Ansprechpartners an die in der Auftragsbekanntmachung genannten E-Mail-Adresse des Auftraggebers richten. Anschließend erhält der Wirtschaftsteilnehmer an die von ihm genannte E-Mail-Adresse eine Einladung für die eigenständige Registrierung auf Ariba. Nachdem sich der Wirtschaftsteilnehmer eigenständig registriert hat, wird er anschließend in Ariba und für das Vergabeverfahren freigeschaltet. Reicht der Wirtschaftsteilnehmer die Registrierungsanfrage in weniger als 48 Stunden vor dem Ablauf der Teilnahmefrist ein, kann der Auftraggeber nicht gewährleisten, den Wirtschaftsteilnehmer noch so rechtzeitig vor dem Fristablauf zu registrieren und freizuschalten, dass eine fristgerechte Abgabe des Teilnahmeantrags möglich ist. /// Beantwortung von Bewerberfragen und sonstige Mitteilungen des Auftraggebers Sowohl Fragen von Wirtschaftsteilnehmern als auch die Antworten des Auftraggebers darauf werden, soweit sie wichtige Informationen enthalten, in anonymisierter Form auf der Vergabeplattform „Ariba“ zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für sonstige Mitteilungen des Auftraggebers (z. B. bei der Korrektur von Dokumenten). Die von dem Auftraggeber erteilten Auskünfte sind bei der Ausarbeitung des Angebots zu berücksichtigen. /// Bewerbungsgemeinschaften: Die Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft ist zulässig. Eine Bewerbungsgemeinschaft wird wie ein Einzelbewerber behandelt (§ 50 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Bewerbungsgemeinschaft darf nicht gegen Art. 101 AEUV sowie § 1 GWB verstoßen. Weitergehende Informationen sind den Ausschreibungsunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 9 zu entnehmen. /// Eignungsleihe: Jeder Bewerber muss im Fall der Eignungsleihe das Formblatt Anlage 4 (ID CEF_02.04) Teil 1 selbst ausfüllen sowie Teil 2 durch seinen Eignungsverleiher ausfüllen lassen und hat beide Teile mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zudem muss der Eignungsverleiher seine wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach Maßgabe der Anforderungen in der EU-Auftragsbekanntmachung und dieser Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb unter Verwendung der vom Auftraggeber gestellten Formblätter in dem Umfang nachweisen, in dem sich der Bewerber beziehungsweise die Bewerbungsgemeinschaft darauf beruft. Unabhängig davon muss auch der Eignungsverleiher seine Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sowie das Nichtvorliegen der in § 123 und § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nach Maßgabe dieser Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb individuell und vollständig nachweisen. Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit: Ein Bewerber kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit (wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung) die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. /// Rügeobliegenheit und Frist für die Einreichung eines Nachprüfungsantrags: Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der benannten Kontaktstelle innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber der unter Ziffer 2 genannten Kontaktstelle gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung gegenüber der benannten Kontaktstelle gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Rügen sind eindeutig als solche zu bezeichnen und von Rückfragen und Auskunftsverlangen getrennt bei der benannten Kontaktstelle einzureichen. Ergänzend wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen. Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Landes Berlin bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Martin-Luther-Straße 105 10825 Berlin /// Der Auftraggeber behält sich vor auf Grundlage der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien eine Reduktion des Bieterkreises vorzunehmen und lediglich mit den wirtschaftlichsten Bietern zu verhandeln. E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de Telefon: + 49 30 9013-8316 Fax: + 49 30 9013-7613 Internet: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gem.

§§123, 124 GWB vorliegen. Hierfür ist das Formblatt Anlage 8 der Ausschreibungsunterlagen zu verwenden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 - Landschaftsbauliche Umsetzung von CEF- und Minderungsmaßnahmen Nord

Beschreibung: Die ausgeschriebene Leistung umfasst landschaftsbauliche Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) im Norden der Regelzone der 50Hertz. Weitergehende Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: WS3275325691 - Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Los Nord - Bundesländer Mecklenburg#Vorpommern, nördliches Brandenburg in der 50Hertz-Regelzone. Die Zuordnung der Bundesländer zu diesem Los dient der grundsätzlichen geografischen Abgrenzung und Orientierung. Aufgrund der netztechnischen und projektspezifischen Gegebenheiten – insbesondere bei Leitungsvorhaben mit überregionalem bzw. nord#südlicher Ausrichtung – ist diese Zuordnung nicht als abschließend oder starr zu verstehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Es wird klargestellt, dass Bestellabrufe bis zum letzten Tag der Rahmenvereinbarung erfolgen können. Im Falle eines Abrufes aus einer Rahmenvereinbarung wird das Vertragsende mit der Abrufbestellung vom AG nach billigem Ermessen festgelegt. Die Rahmenvereinbarung läuft mit Ende der festgelegten Laufzeit automatisch aus, ohne dass es einer ordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber bedarf. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Rahmenvereinbarung durch eine einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit zweimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der Verlängerungsoption durch den AG. Die maximale Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung inklusive der Verlängerungsoptionen beträgt demnach 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Auftraggeber beabsichtigt für Los 1 den Abschluss von 3 Rahmenverträgen mit verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern. Sofern weniger zuschlagsfähige Angebote vorliegen, wird die Anzahl der abzuschließenden Rahmenverträge entsprechend reduziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bewerber angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bewerber, das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft oder Dritte nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden (inklusive Vermögensschäden aus datenschutzrechtlichen Gründen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren gewähren. Bei der Bewerbung einer Bewerbungsgemeinschaft kommt

es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Betriebs-Haftpflichtversicherung auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bewerbergemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der am Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Betriebs-Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Wirtschaftsteilnehmer kann ergänzend freiwillig mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Die Anforderungen an die Höhe der Mindestdeckungssummen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrenbedingungen_TNW, Ziffer 10.2 (a) zu entnehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: Die Anforderungen an den Referenzzeitraum, die Anzahl der Referenzen und die Vergleichbarkeit der Referenz sind der Anlage „CEF_02.07_Anlage 7.1_Technische_berufliche_Leistungsfähigkeit – Unternehmensreferenz“ losspezifisch im jeweiligen Reiter zu entnehmen. Hinweis: Aufträge, die beim Auftraggeber erbracht worden sind, werden anerkannt. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist das auftragsrelevante Personal, also das Personal, welches im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, inklusive Vertretungen nach Maßgabe der folgenden Vorgaben anzugeben. Gefordert wird die Angabe folgender – nach der jeweiligen Studien- und Ausbildungsqualifikation entsprechend der nachstehenden Bezeichnungen beziehungsweise einer vergleichbaren Qualifikation in

einem anderen europäischen Mitgliedstaat unterteilen – Fachkräfte, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber beziehungsweise dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft angehören: Der Projektleiter / Fachkraft muss eine Qualifikation im Bereich Forstwirtschaft oder im Garten- und Landschaftsbau besitzen. Alternativ werden einschlägige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre) in verantwortlicher Position anerkannt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nutzung des P2P-Verfahrens: Es kommt ein P2P- (Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig. Dieses Kriterium ist erfüllt, wenn der Bewerber die Bedingung im Vergabetool ARIBA mit der Auswahl "Ja" bestätigt. /// Verhaltenskodex für Lieferant*innen: Der Bewerber akzeptiert den Verhaltenskodex für Lieferant*innen (siehe Anlage CEF_07.03_Verhaltenskodex für Lieferanten). Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen. /// Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen: Die Bewerber haben die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland einzureichen. Zur Nachweisführung über die Eigenerklärung zur Einhaltung der Russlandsanktionen ist das Formblatt Anlage 10 (ID CEF_02.10) zu verwenden. /// Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: An dem Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB) vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID CEF_02.08) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. /// Hinweise zum Nachweis der Eignung sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Der Auftraggeber prüft die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der Bewerber anhand der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Zur Beantragung der Teilnahme am Verfahren sind die Formblätter zu verwenden, welche den Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb beigefügt sind. Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigefügt werden. /// Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 10

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Hinsichtlich des Zuschlagskriteriums „Wertungspreis“ bewertet der Auftraggeber die „Angebotssumme gesamt“ im losspezifischen Tabellenblatt des Preisblatts Landschaftsbau (ID CEF_06.02.01).

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Die Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ bilden die von den Bietern mit dem Angebot eingereichten Konzepte. Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen ID CEF_05.01.01_Zuschlagskriterien Landschaftsbau, Ziffer 4 zu entnehmen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Gewichtung: 70% Wertungspreis; 30% Konzepte Siehe für weitere Details Dokument CEF_05.0.01_Zuschlagskriterien_Landschaftsbau, Ziffer 2 "Übersicht der Zuschlagskriterien und Gewichtung"

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/EFSS/EFSS/lgCoXcRZ36h_RKrhAy9cwNYLTh4f1JdSj_cWPPpgb2Vj10?e=qIm0aw

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Verschwiegenheitsvereinbarung gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF). 30 Tage

Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 - Landschaftsbauliche Umsetzung von CEF- und Minderungsmaßnahmen Mitte

Beschreibung: Die ausgeschriebene Leistung umfasst landschaftsbauliche Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in der Mitte der Regelzone der 50Hertz. Weitergehende Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: WS3275325691 - Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Los Mitte - Bundesländer Sachsen#Anhalt, südliches Brandenburg, Berlin in der 50Hertz-Regelzone. Die Zuordnung der Bundesländer zu diesem Los dient der

grundsätzlichen geografischen Abgrenzung und Orientierung. Aufgrund der netztechnischen und projektspezifischen Gegebenheiten – insbesondere bei Leitungsvorhaben mit überregionalem bzw. nord#südlicher Ausrichtung – ist diese Zuordnung nicht als abschließend oder starr zu verstehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Es wird klargestellt, dass Bestellabrufe bis zum letzten Tag der Rahmenvereinbarung erfolgen können. Im Falle eines Abrufes aus einer Rahmenvereinbarung wird das Vertragsende mit der Abrufbestellung vom AG nach billigem Ermessen festgelegt. Die Rahmenvereinbarung läuft mit Ende der festgelegten Laufzeit automatisch aus, ohne dass es einer ordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber bedarf. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Rahmenvereinbarung durch eine einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit zweimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der Verlängerungsoption durch den AG. Die maximale Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung inklusive der Verlängerungsoptionen beträgt demnach 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Auftraggeber beabsichtigt für Los 2 den Abschluss von 2 Rahmenverträgen mit verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern. Sofern weniger zuschlagsfähige Angebote vorliegen, wird die Anzahl der abzuschließenden Rahmenverträge entsprechend reduziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bewerber angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bewerber, das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Dritte nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden (inklusive Vermögensschäden aus datenschutzrechtlichen Gründen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren gewähren. Bei der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft kommt es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Betriebs-Haftpflichtversicherung auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bewerbergemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der am Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Betriebs-Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Wirtschaftsteilnehmer kann ergänzend freiwillig mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Die Anforderungen an die Höhe der Mindestdeckungssummen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrenbedingungen_TNW, Ziffer 10.2 (a) zu entnehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: Die Anforderungen an den Referenzzeitraum, die Anzahl der Referenzen und die Vergleichbarkeit der Referenz sind der Anlage „CEF_02.07_Anlage 7.1_Technische_berufliche_Leistungsfähigkeit – Unternehmensreferenz“ losspezifisch im

jeweiligen Reiter zu entnehmen. Hinweis: Aufträge, die beim Auftraggeber erbracht worden sind, werden anerkannt. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist das auftragsrelevante Personal, also das Personal, welches im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, inklusive Vertretungen nach Maßgabe der folgenden Vorgaben anzugeben. Gefordert wird die Angabe folgender – nach der jeweiligen Studien- und Ausbildungsqualifikation entsprechend der nachstehenden Bezeichnungen beziehungsweise einer vergleichbaren Qualifikation in einem anderen europäischen Mitgliedstaat unterteilten – Fachkräfte, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber beziehungsweise dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft angehören: Der Projektleiter / Fachkraft muss eine Qualifikation im Bereich Forstwirtschaft oder im Garten- und Landschaftsbau besitzen. Alternativ werden einschlägige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre) in verantwortlicher Position anerkannt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nutzung des P2P-Verfahrens: Es kommt ein P2P- (Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig. Dieses Kriterium ist erfüllt, wenn der Bewerber die Bedingung im Vergabetool ARIBA mit der Auswahl "Ja" bestätigt. /// Verhaltenskodex für Lieferant*innen: Der Bewerber akzeptiert den Verhaltenskodex für Lieferant*innen (siehe Anlage CEF_07.03_Verhaltenskodex für Lieferanten). Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen. /// Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen: Die Bewerber haben die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland einzureichen. Zur Nachweisführung über die Eigenerklärung zur Einhaltung der Russlandsanktionen ist das Formblatt Anlage 10 (ID CEF_02.10) zu verwenden. /// Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: An dem Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB) vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID CEF_02.08) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. /// Hinweise zum Nachweis der Eignung sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Der Auftraggeber prüft die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der Bewerber anhand der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Zur Beantragung der Teilnahme am Verfahren sind die Formblätter zu verwenden, welche den Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb beigelegt sind. Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigelegt werden. /// Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 10 **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Hinsichtlich des Zuschlagskriteriums „Wertungspreis“ bewertet der Auftraggeber die „Angebotssumme gesamt“ im losspezifischen Tabellenblatt des Preisblatts Landschaftsbau (ID CEF_06.02.01).

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Die Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ bilden die von den Bietern mit dem Angebot eingereichten Konzepte. Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen ID CEF_05.01.01_Zuschlagskriterien Landschaftsbau, Ziffer 4 zu entnehmen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Gewichtung: 70% Wertungspreis; 30% Konzepte Siehe für weitere Details Dokument CEF_05.0.01_Zuschlagskriterien_Landschaftsbau, Ziffer 2 "Übersicht der Zuschlagskriterien und Gewichtung"

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f/s/EFSS/EFSS/lgCoXcRZ36h_RKrhAy9cwNYLATH4f1JdSj_cWPPpgb2Vj10?e=qIm0aw

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Verschwiegenheitsvereinbarung gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF). 30 Tage Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 - Landschaftsbauliche Umsetzung von CEF- und Minderungsmaßnahmen Süd

Beschreibung: Die ausgeschriebene Leistung umfasst landschaftsbauliche Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) im Süden der Regelzone der 50Hertz. Weitergehende Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: WS3275325691 - Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Los Süd - Bundesländer Thüringen, Sachsen in der 50Hertz-Regelzone. Die Zuordnung der Bundesländer zu diesem Los dient der grundsätzlichen geografischen Abgrenzung und Orientierung. Aufgrund der netztechnischen und projektspezifischen Gegebenheiten – insbesondere bei Leitungsvorhaben mit überregionalem bzw. nord#südlicher Ausrichtung – ist diese Zuordnung nicht als abschließend oder starr zu verstehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Es wird klargestellt, dass Bestellabrufe bis zum letzten Tag der Rahmenvereinbarung erfolgen können. Im Falle eines Abrufes aus einer Rahmenvereinbarung wird das Vertragsende mit der Abrufbestellung vom AG nach billigem Ermessen festgelegt. Die Rahmenvereinbarung läuft mit Ende der festgelegten Laufzeit automatisch aus, ohne dass es einer ordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber bedarf. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Rahmenvereinbarung durch eine einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit zweimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der Verlängerungsoption durch den AG. Die maximale Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung inklusive der Verlängerungsoptionen beträgt demnach 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Auftraggeber beabsichtigt für Los 3 den Abschluss von 2 Rahmenverträgen mit verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern. Sofern weniger zuschlagsfähige Angebote vorliegen, wird die Anzahl der abzuschließenden Rahmenverträge entsprechend reduziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Der

Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bewerber angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bewerber, das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Dritte nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden (inklusive Vermögensschäden aus datenschutzrechtlichen Gründen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren gewähren. Bei der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft kommt es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Betriebs-Haftpflichtversicherung auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bewerbergemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der am Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Betriebs-Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Wirtschaftsteilnehmer kann ergänzend freiwillig mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Die Anforderungen an die Höhe der Mindestdeckungssummen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrenbedingungen_TNW, Ziffer 10.2 (a) zu entnehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: Die Anforderungen an den Referenzzeitraum, die Anzahl der Referenzen und die Vergleichbarkeit der Referenz sind der Anlage „CEF_02.07_Anlage 7.1_Technische_berufliche_Leistungsfähigkeit – Unternehmensreferenz“ losspezifisch im jeweiligen Reiter zu entnehmen. Hinweis: Aufträge, die beim Auftraggeber erbracht worden sind, werden anerkannt. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist das auftragsrelevante Personal, also das Personal, welches im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, inklusive Vertretungen nach Maßgabe der folgenden Vorgaben anzugeben. Gefordert wird die Angabe folgender – nach der jeweiligen Studien- und Ausbildungsqualifikation entsprechend der nachstehenden Bezeichnungen beziehungsweise einer vergleichbaren Qualifikation in einem anderen europäischen Mitgliedstaat unterteilten – Fachkräfte, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber beziehungsweise dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft angehören: Der Projektleiter / Fachkraft muss eine Qualifikation im Bereich Forstwirtschaft oder im Garten- und Landschaftsbau besitzen. Alternativ werden einschlägige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre) in verantwortlicher Position anerkannt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nutzung des P2P-Verfahrens: Es kommt ein P2P- (Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig. Dieses Kriterium ist erfüllt, wenn der Bewerber die Bedingung im Vergabetool ARIBA mit der Auswahl "Ja" bestätigt. /// Verhaltenskodex für Lieferant*innen: Der Bewerber akzeptiert den Verhaltenskodex für Lieferant*innen (siehe Anlage CEF_07.03_Verhaltenskodex für Lieferanten). Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen. /// Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen: Die Bewerber haben die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland einzureichen. Zur Nachweisführung über die Eigenerklärung zur Einhaltung der Russlandsanktionen ist das Formblatt Anlage 10 (ID CEF_02.10) zu verwenden. /// Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: An dem Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB) vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID CEF_02.08) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. /// Hinweise zum Nachweis der Eignung sowie des

Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Der Auftraggeber prüft die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der Bewerber anhand der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Zur Beantragung der Teilnahme am Verfahren sind die Formblätter zu verwenden, welche den Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb beigelegt sind. Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigelegt werden. /// Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 10

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Hinsichtlich des Zuschlagskriteriums „Wertungspreis“ bewertet der Auftraggeber die „Angebotssumme gesamt“ im losspezifischen Tabellenblatt des Preisblatts Landschaftsbau (ID CEF_06.02.01).

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Die Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ bilden die von den Bietern mit dem Angebot eingereichten Konzepte. Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen ID CEF_05.01.01_Zuschlagskriterien Landschaftsbau, Ziffer 4 zu entnehmen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Gewichtung: 70% Wertungspreis; 30% Konzepte Siehe für weitere Details Dokument CEF_05.0.01_Zuschlagskriterien_Landschaftsbau, Ziffer 2 "Übersicht der Zuschlagskriterien und Gewichtung"

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/EFSS/EFSS/lgCoXcRZ36h_RKrhAy9cwNYLTh4f1JdSj_cWPPpgb2Vj10?e=qIm0aw

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja
Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Verschwiegenheitsvereinbarung gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF). 30 Tage
Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 - Artenschutzfachliche Umsetzung von CEF- und Minderungsmaßnahmen Nord

Beschreibung: Die ausgeschriebene Leistung umfasst artenschutzfachliche Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) im Norden der Regelzone der 50Hertz. Weitergehende Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Interne Kennung: WS3275325691 - Los 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Los Nord - Bundesländer Mecklenburg#Vorpommern, nördliches Brandenburg Die Zuordnung der Bundesländer zu diesem Los dient der grundsätzlichen geografischen Abgrenzung und Orientierung. Aufgrund der netztechnischen und projektspezifischen Gegebenheiten – insbesondere bei Leitungsvorhaben mit überregionalem bzw. nord#südlicher Ausrichtung – ist diese Zuordnung nicht als abschließend oder starr zu verstehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Es wird klargestellt, dass Bestellabrufe bis zum letzten Tag der Rahmenvereinbarung erfolgen können. Im Falle eines Abrufes aus einer Rahmenvereinbarung wird das Vertragsende mit der Abrufbestellung vom AG nach billigem Ermessen festgelegt. Die Rahmenvereinbarung läuft mit Ende der festgelegten Laufzeit automatisch aus, ohne dass es einer ordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber bedarf. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Rahmenvereinbarung durch eine einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit zweimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der Verlängerungsoption durch den AG. Die maximale Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung inklusive der Verlängerungsoptionen beträgt demnach 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Auftraggeber beabsichtigt für Los 4 den Abschluss von 3 Rahmenverträgen mit verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern. Sofern weniger zuschlagsfähige Angebote vorliegen, wird die Anzahl der abzuschließenden Rahmenverträge entsprechend reduziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bewerber angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bewerber, das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Dritte nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden (inklusive Vermögensschäden aus datenschutzrechtlichen Gründen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren gewähren. Bei der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft kommt es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Betriebs-Haftpflichtversicherung auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bewerbergemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der am Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Betriebs-Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Wirtschaftsteilnehmer kann ergänzend freiwillig mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Die Anforderungen an die Höhe der Mindestdeckungssummen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrenbedingungen_TNW, Ziffer 10.2 (a) zu entnehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: Die Anforderungen an den Referenzzeitraum, die Anzahl der Referenzen und die Vergleichbarkeit der Referenz sind der Anlage „CEF_02.07_Anlage 7.1_Technische_berufliche_Leistungsfähigkeit – Unternehmensreferenz“ losspezifisch im jeweiligen Reiter zu entnehmen. Hinweis: Aufträge, die beim Auftraggeber erbracht worden sind, werden anerkannt. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist das auftragsrelevante Personal, also das Personal, welches im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, inklusive Vertretungen nach Maßgabe der folgenden Vorgaben anzugeben. Gefordert wird die Angabe folgender – nach der jeweiligen Studien- und Ausbildungsqualifikation entsprechend der nachstehenden Bezeichnungen beziehungsweise einer vergleichbaren Qualifikation in einem anderen europäischen Mitgliedstaat unterteilen – Fachkräfte, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber beziehungsweise dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft angehören: Der Projektleiter / Fachkraft muss ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt im Naturschutz / in der Ökologie. Alternativ werden einschlägige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre) in verantwortlicher Position anerkannt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nutzung des P2P-Verfahrens: Es kommt ein P2P- (Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig. Dieses Kriterium ist erfüllt, wenn der Bewerber die Bedingung im Vergabetool ARIBA mit der Auswahl "Ja" bestätigt. /// Verhaltenskodex für Lieferant*innen: Der Bewerber akzeptiert den Verhaltenskodex für Lieferant*innen (siehe Anlage CEF_07.03_Verhaltenskodex für Lieferanten). Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen. /// Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen: Die Bewerber haben die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland einzureichen. Zur Nachweisführung über die Eigenerklärung zur Einhaltung der Russlandsanktionen ist das Formblatt Anlage 10 (ID CEF_02.10) zu verwenden. /// Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: An dem Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB)

vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID CEF_02.08) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. /// Hinweise zum Nachweis der Eignung sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Der Auftraggeber prüft die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der Bewerber anhand der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Zur Beantragung der Teilnahme am Verfahren sind die Formblätter zu verwenden, welche den Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb beigelegt sind. Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigelegt werden. /// Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 10

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Hinsichtlich des Zuschlagskriteriums „Wertungspreis“ bewertet der Auftraggeber die „Angebotssumme gesamt“ im losspezifischen Tabellenblatt des Preisblatts Artenschutz (ID CEF_06.02.02).

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Die Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ bilden die von den Bietern mit dem Angebot eingereichten Konzepte. Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen ID CEF_05.01.01_Zuschlagskriterien Landschaftsbau, Ziffer 4 zu entnehmen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Gewichtung: 70% Wertungspreis; 30% Konzepte Siehe für weitere Details Dokument CEF_05.0.02_Zuschlagskriterien_Artenschutz, Ziffer 2 "Übersicht der Zuschlagskriterien und Gewichtung"

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/EFSS/EFSS/lgCoXcRZ36h_RKrAy9cwNYLATH4f1JdSj_cWPPpgb2Vj10?e=qIm0aw

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Verschwiegenheitsvereinbarung gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF). 30 Tage

Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue

Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese

Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von

zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, /// (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags

geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags

geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags

geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz

Transmission GmbH

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz

Transmission GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 - Artenschutzfachliche Umsetzung von CEF- und Minderungsmaßnahmen Mitte
Beschreibung: Die ausgeschriebene Leistung umfasst artenschutzfachliche Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in der Mitte der Regelzone der 50Hertz. Weitergehende Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Interne Kennung: WS3275325691 - Los 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Los Mitte - Bundesländer Sachsen#Anhalt, südliches Brandenburg, Berlin Die Zuordnung der Bundesländer zu diesem Los dient der grundsätzlichen geografischen Abgrenzung und Orientierung. Aufgrund der netztechnischen und projektspezifischen Gegebenheiten – insbesondere bei Leitungsvorhaben mit überregionalem bzw. nord#südlicher Ausrichtung – ist diese Zuordnung nicht als abschließend oder starr zu verstehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Es wird klargestellt, dass Bestellabrufe bis zum letzten Tag der Rahmenvereinbarung erfolgen können. Im Falle eines Abrufes aus einer Rahmenvereinbarung wird das Vertragsende mit der Abrufbestellung vom AG nach billigem Ermessen festgelegt. Die Rahmenvereinbarung läuft mit Ende der festgelegten Laufzeit automatisch aus, ohne dass es einer ordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber bedarf. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Rahmenvereinbarung durch eine einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit zweimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der Verlängerungsoption durch den AG. Die maximale Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung inklusive der Verlängerungsoptionen beträgt demnach 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Auftraggeber beabsichtigt für Los 5 den Abschluss von 2 Rahmenverträgen mit verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern. Sofern weniger zuschlagsfähige Angebote vorliegen, wird die Anzahl der abzuschließenden Rahmenverträge entsprechend reduziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bewerber angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bewerber, das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft oder Dritte nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden (inklusive Vermögensschäden aus datenschutzrechtlichen Gründen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren gewähren. Bei der Bewerbung einer Bewerbungsgemeinschaft kommt es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Betriebs-Haftpflichtversicherung auf die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bewerbungsgemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der am Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Betriebs-Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Wirtschaftsteilnehmer kann ergänzend freiwillig mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Die Anforderungen an die Höhe der Mindestdeckungssummen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrenbedingungen_TNW, Ziffer 10.2 (a) zu entnehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: Die Anforderungen an den Referenzzeitraum, die Anzahl der Referenzen und die Vergleichbarkeit der Referenz sind der Anlage „CEF_02.07_Anlage 7.1_Technische_berufliche_Leistungsfähigkeit – Unternehmensreferenz“ losspezifisch im jeweiligen Reiter zu entnehmen. Hinweis: Aufträge, die beim Auftraggeber erbracht worden sind, werden anerkannt. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist das auftragsrelevante Personal, also das Personal, welches im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, inklusive Vertretungen nach Maßgabe der folgenden Vorgaben anzugeben. Gefordert wird die Angabe folgender – nach der jeweiligen Studien- und Ausbildungsqualifikation entsprechend der nachstehenden Bezeichnungen beziehungsweise einer vergleichbaren Qualifikation in einem anderen europäischen Mitgliedstaat unterteilten – Fachkräfte, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber beziehungsweise dem jeweiligen Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft angehören: Der Projektleiter / Fachkraft muss ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt im Naturschutz / in der Ökologie. Alternativ werden einschlägige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre) in verantwortlicher Position anerkannt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nutzung des P2P-Verfahrens: Es kommt ein P2P- (Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig. Dieses Kriterium ist erfüllt, wenn der Bewerber die Bedingung im Vergabetool ARIBA mit der Auswahl "Ja" bestätigt. /// Verhaltenskodex für Lieferant*innen: Der Bewerber akzeptiert den Verhaltenskodex für Lieferant*innen (siehe Anlage CEF_07.03_Verhaltenskodex für

Lieferanten). Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen. /// Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen: Die Bewerber haben die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland einzureichen. Zur Nachweisführung über die Eigenerklärung zur Einhaltung der Russlandsanktionen ist das Formblatt Anlage 10 (ID CEF_02.10) zu verwenden. /// Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: An dem Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB) vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID CEF_02.08) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. /// Hinweise zum Nachweis der Eignung sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Der Auftraggeber prüft die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der Bewerber anhand der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Zur Beantragung der Teilnahme am Verfahren sind die Formblätter zu verwenden, welche den Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb beigelegt sind. Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigelegt werden. /// Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 10

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Hinsichtlich des Zuschlagskriteriums „Wertungspreis“ bewertet der Auftraggeber die „Angebotssumme gesamt“ im losspezifischen Tabellenblatt des Preisblatts Landschaftsbau (ID CEF_06.02.01).

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Die Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ bilden die von den Bietern mit dem Angebot eingereichten Konzepte. Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen ID CEF_05.01.01_Zuschlagskriterien Landschaftsbau, Ziffer 4 zu entnehmen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Gewichtung: 70% Wertungspreis; 30% Konzepte Siehe für weitere Details Dokument CEF_05.0.02_Zuschlagskriterien_Artenschutz, Ziffer 2 "Übersicht der Zuschlagskriterien und Gewichtung"

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/EFSS/EFSS/lgCoXcRZ36h_RKrhAy9cwNYLATH4f1JdSj_cWPPpgeb2Vj10?e=qIm0aw

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Verschwiegenheitsvereinbarung gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF). 30 Tage Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue

Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese

Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, /// (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Los 6 - Artenschutzfachliche Umsetzung von CEF- und Minderungsmaßnahmen Süd
Beschreibung: Die ausgeschriebene Leistung umfasst artenschutzfachliche Leistungen im Zusammenhang mit naturschutzfachlich begründeten Vermeidungs-, Minderungs-, Schutz- sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) im Süden der Regelzone der 50Hertz. Weitergehende Informationen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Interne Kennung: WS3275325691 - Los 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 77000000 Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Los Süd - Bundesländer Thüringen, Sachsen Die Zuordnung der Bundesländer zu diesem Los dient der grundsätzlichen geografischen Abgrenzung und Orientierung. Aufgrund der netztechnischen und projektspezifischen Gegebenheiten – insbesondere bei Leitungsvorhaben mit überregionalem bzw. nord#südlicher Ausrichtung – ist diese Zuordnung nicht als abschließend oder starr zu verstehen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit von 3 Jahren. Es wird klargestellt, dass Bestellabrufe bis zum letzten Tag der Rahmenvereinbarung erfolgen können. Im Falle eines Abrufes aus einer Rahmenvereinbarung wird das Vertragsende mit der Abrufbestellung vom AG nach billigem Ermessen festgelegt. Die Rahmenvereinbarung läuft mit Ende der festgelegten Laufzeit automatisch aus, ohne dass es einer ordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber bedarf. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Rahmenvereinbarung durch eine einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit zweimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der

Verlängerungsoption durch den AG. Die maximale Vertragslaufzeit dieser Rahmenvereinbarung inklusive der Verlängerungsoptionen beträgt demnach 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Auftraggeber beabsichtigt für Los 6 den Abschluss von 2 Rahmenverträgen mit verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern. Sofern weniger zuschlagsfähige Angebote vorliegen, wird die Anzahl der abzuschließenden Rahmenverträge entsprechend reduziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bewerber angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bewerber, das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Dritte nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden (inklusive Vermögensschäden aus datenschutzrechtlichen Gründen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren gewähren. Bei der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft kommt es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Betriebs-Haftpflichtversicherung auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bewerbergemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der am Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende

Betriebs-Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Wirtschaftsteilnehmer kann ergänzend freiwillig mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Die Anforderungen an die Höhe der Mindestdeckungssummen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrenbedingungen_TNW, Ziffer 10.2 (a) zu entnehmen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2023, 2024 und 2025 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2023 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: Die Anforderungen an den Referenzzeitraum, die Anzahl der Referenzen und die Vergleichbarkeit der Referenz sind der Anlage „CEF_02.07_Anlage 7.1_Technische_berufliche_Leistungsfähigkeit – Unternehmensreferenz“ losspezifisch im jeweiligen Reiter zu entnehmen. Hinweis: Aufträge, die beim Auftraggeber erbracht worden sind, werden anerkannt. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist das auftragsrelevante Personal, also das Personal, welches im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, inklusive Vertretungen nach Maßgabe der folgenden Vorgaben anzugeben. Gefordert wird die Angabe folgender – nach der jeweiligen Studien- und Ausbildungsqualifikation entsprechend der nachstehenden Bezeichnungen beziehungsweise einer vergleichbaren Qualifikation in einem anderen europäischen Mitgliedstaat unterteilen – Fachkräfte, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber beziehungsweise dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft angehören: Der Projektleiter / Fachkraft muss ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt im Natur-schutz / in der Ökologie. Alternativ werden einschlägige Berufserfahrungen (mindestens 3 Jahre) in verantwortlicher Position anerkannt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nutzung des P2P-Verfahrens: Es kommt ein P2P-(Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt

elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig. Dieses Kriterium ist erfüllt, wenn der Bewerber die Bedingung im Vergabetool ARIBA mit der Auswahl "Ja" bestätigt. /// Verhaltenskodex für Lieferant*innen: Der Bewerber akzeptiert den Verhaltenskodex für Lieferant*innen (siehe Anlage CEF_07.03_Verhaltenskodex für Lieferanten). Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen. /// Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen: Die Bewerber haben die ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland einzureichen. Zur Nachweisführung über die Eigenerklärung zur Einhaltung der Russlandsanktionen ist das Formblatt Anlage 10 (ID CEF_02.10) zu verwenden. /// Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: An dem Auftrag interessierte Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB) vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID CEF_02.08) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. /// Hinweise zum Nachweis der Eignung sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Der Auftraggeber prüft die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der Bewerber anhand der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Zur Beantragung der Teilnahme am Verfahren sind die Formblätter zu verwenden, welche den Verfahrensbedingungen für den Teilnahmewettbewerb beigelegt sind. Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigelegt werden. /// Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen unter CEF_02.00_Verfahrensbedingungen_TNW, Ziffer 10

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Hinsichtlich des Zuschlagskriteriums „Wertungspreis“ bewertet der Auftraggeber die „Angebotssumme gesamt“ im losspezifischen Tabellenblatt des Preisblatts Artenschutz (ID CEF_06.02.02).

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Die Grundlage der Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ bilden die von den Bietern mit dem Angebot eingereichten Konzepte. Weitergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen ID CEF_05.01.02_Zuschlagskriterien Artenschutz, Ziffer 4 zu entnehmen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Gewichtung: 70% Wertungspreis; 30% Konzepte Siehe für weitere

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f/s/EFSS/EFSS/lgCoXcRZ36h_RKrhAy9cwNYLATH4f1JdSj_cWPPpgb2Vj10?e=qlm0aw

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Verschwiegenheitsvereinbarung gilt als erfüllt, wenn Sie die Bedingung im ARIBA-Beschaffungstool durch Auswahl von „Ja“ bestätigen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF). 30 Tage

Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue

Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese

Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Transmission GmbH

Registrierungsnummer: DE813473551

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: Daniela.Miller_ext@50Hertz.com

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.50hertz.com/de/>

Profil des Erwerbers: https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Überprüfungsstelle

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: DE296830277

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

506086f0-e9b1-4009-878e-61fe2959c297-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bc231a70-38cf-4de6-9c25-310e139d5c1e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/09/2026 16:29:41 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 642754-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/09/2026